

Kulturhus Berlin | Unter den Linden 6 | 10099 Berlin

An die Redaktionen
Politik

Pressemitteilung

10. Mai 2010 | 19 Uhr | Fellehus der Nordischen Botschaften

Island und die EU – mehr als eine Affäre?

Vortrag und Podiumsdiskussion mit Fotografien aus Island

Banken-Pleiten, Finanzkrise, drohender Staatsbankrott. Massenproteste und Demonstrationen vorm Parlament in Reykjavik, Volksabstimmung gegen staatliche Milliardenentschädigungen für die ruinierte Icesave-Bank. Auf Island brodelt es.

Führt die Finanzkrise Island in die EU?

Island war jahrzehntelang das einzige nordische Land, das sich nie um eine Mitgliedschaft in der EU beworben hat. Die politische Elite des Landes stand dem Thema EU immer skeptisch bis ablehnend gegenüber. Über die Verträge zum Europäischen Wirtschaftsraum und Schengen wurde Island an die EU angegliedert. Dies ermöglichte, die europäische Integration auf die für Island wichtigen Politikbereiche zu beschränken und dabei gleichzeitig unbeliebte Aspekte – insbesondere die Gemeinsame Fischereipolitik der EU – außen vor zu lassen.

Am 16. Juli 2009 jedoch beschloss Island, um eine Mitgliedschaft in der EU zu ersuchen. Diese Abwendung von der bisherigen Politik stand vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Finanzkrise in Island, die nahezu zu einem Staatsbankrott und – nach heftigen Protesten – zu vorgezogenen Neuwahlen und einem Regierungswechsel geführt hatte.

Allerdings hat der Streit mit Großbritannien und den Niederlanden um die sogenannte **Icesave**-Frage zu einer verstärkten Europa-Skepsis in der isländischen Öffentlichkeit geführt. Bei vielen Isländern ist der Eindruck entstanden, dass die beiden Länder in den Verhandlungen einen harten und unfairen Kurs gegen Island gefahren sind, der von der EU grundsätzlich unterstützt wird.

Die Politikwissenschaftlerin **Meike Stommer** skizziert in ihrem Vortrag die Geschichte des Landes in der europäischen Integration und beleuchtet insbesondere die Hintergründe der Bewerbung um die EU-Mitgliedschaft sowie die aktuelle Debatte im Land. Im Anschluss diskutieren der **Botschafter Islands in Deutschland, S. E. Gunnar Snorri Gunnarsson**, der isländische Journalist **Ingólfur Bjarni Sigfússon**, **Willem Noe** von der Europäischen Kommission in Brüssel und die Referentin über Island in der Krise und die Perspektive einer EU-Mitgliedschaft. Moderiert wird der Abend von **Philipp Borger**, freier Islandkorrespondent für den Deutschlandfunk.

Während der Veranstaltung werden Islandbilder des Berliner Fotografen Martin Seeliger gezeigt. Büchertisch mit Literatur über Island. Zum Abschluss findet im Foyer ein kleiner Empfang statt.

Eine gemeinsame Veranstaltung von KULTURHUS BERLIN, FOR:N und der Botschaft von Island im Rahmen der „Aktionstage politische Bildung“.

Fellehus der Nordischen Botschaften | Rauchstr. 1 | 10787 Berlin (U. A. w. g. info@kulturhus-berlin.de)

Mit besten Grüßen

Ulrike Schulz

Pressearbeit | KULTURHUS BERLIN

Tel. (+49) 030.2093-4952 | mobil 0173.1720060 | www.kulturhus-berlin.de | presse@kulturhus-berlin.de